



Zertifikat

Lehrgang „Pflegehelfer/-in SRK Langzeitpflege“

Diese modulare Weiterbildung richtet sich an Personen, die als Mindestvoraussetzung den Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK mit 120 Std. oder Pflegehelfer/-innen mit einem früheren Ausweis 60Std./40 Std.), die Berufserfahrung und eine laufende Anstellung in der Pflege vorweisen können.

Der Lehrgang teilt sich in 7 Pflicht- und 3 Wahlmodule auf (mindestens 136 Stunden). In einem Zeitraum von 5 Jahren müssen die 10 Module besucht worden sein.

Pflichtmodule

	Mindestdauer in Stunden
Kinaesthetics Grundkurs	24
Basale Stimulation® Grundkurs	18
Grundkurs Validation: IVA nach Nicole Richard, nach Naomi Feil	16
Pflegedokumentation	6
Ethik in der Pflege	6
Erste Hilfe BLS- AED oder Nothelferkurs	6
Palliative Care	42

Das SRK Kanton Aargau erkennt Abschlüsse oder Teilnahmebestätigungen folgender Institutionen an:

- Kinaesthetics Schweiz, Grundkurs *Kinaesthetics*
- Verein Basale Stimulation®, Grundkurs *Basale Stimulation*
- Institut für integrative Validation, Grundkurs *Integrative Validation nach Richard*
- Anerkannte Institutionen für Validation nach Feil, Grundkurs *Validation nach Feil*
- Schweizerischer Samariterbund, *Nothelferkurs* oder Grundkurs *BLS-AED*





Wahlmodule

	Dauer in Stunden
Kurzaktivierung	6
Schwierige Verhaltensweisen bei demenzkranken Menschen	6
Biografiearbeit - der Schlüssel zur individuellen Pflege	6
Gewaltfrei kommunizieren	6
Konflikte, scharf wie Chili? (bis 2017)	7
Schlaganfall – Pflegeschwerpunkte	6

Von den aufgeführten Wahlmodulen können Sie 3 Module nach Ihrem Schwerpunkt wählen. Ein Wahlmodul entspricht einem Tageskurs von mindestens 6 Stunden. Module anderer Rotkreuz-Kantonalverbände erkennen wir bei zeitlich und inhaltlich gleichen Kriterien an.

Für eine Anerkennung der Pflicht- und Wahlmodule verwenden Sie bitte das Antragsformular.

Kosten

- Bei einer lückenlosen Dokumentation des Antragsformulars wird für das Zertifikat keine Bearbeitungsgebühr erhoben.
- Das SRK Kanton Aargau behält sich vor, für eine allfällige Überprüfung von Fortbildungen anderer Anbieter eine Bearbeitungsgebühr von CHF 100.00 in Rechnung zu stellen.

Voraussetzungen

- Die eingereichten Kursbescheinigungen sind nicht älter als 5 Jahre. (Beginn der 5 Jahresfrist ist das Anfangsdatum des ersten besuchten Moduls)
- Die Kursbescheinigungen sind von den anerkannten, aufgeführten Organisationen ausgestellt.
- Der zeitliche und inhaltliche Umfang entspricht den Minimalanforderungen.

Wichtig

Anträge auf Anerkennung können nur bearbeitet werden, wenn alle Bestätigungen, Zertifikate oder Ausweise beigelegt sind.

Bitte ausschliesslich Kopien – keine Originale zu senden.





Zertifikat

Die Teilnehmenden haben Anspruch auf das *Zertifikat Lehrgang „Pflegehelfer/-in SRK Langzeitpflege“*, wenn mindestens der Lehrgang Pflegehelfer/in SRK von 120 Stunden oder eine entsprechende Grundbildung, sowie alle Weiterbildungsmodulare abgeschlossen oder als gleichwertig anerkannt sind.

Senden Sie den vollständig ausgefüllten Antrag (Seite 3 und 4) zusammen mit Ihren vollständigen Unterlagen an:

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Aargau
Bildung
Buchserstrasse 24
5000 Aarau

062 835 70 47

Montag – Freitag, 8.00 – 12.00 und 13.30 – 16.00 Uhr, kurse@srk-aargau.ch

Antrag Anerkennung

Ich wünsche die Anerkennung folgender Weiterbildungsmodulare

- Basale Stimulation® Basiskurs
- Ethik in der Pflege
- Erste Hilfe / Nothelfer
- Validation Grundkurs nach Richard oder Feil
- Kinaesthetics Grundkurs
- Pflegedokumentation
- Palliativ-Care (mind. 42 Stunden)

- Kurzaktivierung (W)
- Biografiearbeit in der Pflege (W)
- Gewaltfrei kommunizieren (W)
- Schwierige Verhaltensweisen bei demenzkranken Menschen oder herausforderndes Verhalten (W)
- Konflikte, scharf wie Chili (bis 2017 W)
- Schlaganfall – Pflegeschwerpunkte (bis 2017 W)
- Gedächtnistraining in der Pflege (bis 2015 W)
- Schmerzen in der Pflege (bis 2015 W)

Abschluss des Lehrgangs Pflegehelfer/in SRK (120 Stunden) oder gleichwertig.

Abschlussjahr:

Bitte wenden →





Wichtig

Alle Bestätigungen, Zertifikate und /oder Ausweise über zeitlichen und inhaltlichen Umfang aller beantragten Gleichwertigkeitsanerkennungen beilegen.

Bitte ausschliesslich Kopien – keine Originale zusenden.

Antragsteller/in

Frau

Herr

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Tel.P.

Tel.G.

Handy

E-Mail

Beruf

Nationalität

Rechnungsadresse (falls abweichend)

Firma

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Tel.

Ort/Datum

Unterschrift Antragsteller/in

